



LESERBRIEFE

Hier abgedruckte Leserbriefe geben nicht die Meinung der ROCHADE EUROPA, sondern die des unterzeichnenden Verfassers wieder. Kürzungen vorbehalten.

Preisgeld in der Küche

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Schachfreunde,

zum letzten Mal entgegen der Schreibweise in der Rochade 11.12, 12.12 und 1.13 existiert ein Preisgeld in der Küche oder im Auto. Wenn's um Preisgeld geht, ist das ein Preisgeld. Wie beratungswertvoll sind Schachspieler eigentlich?

Dr. Theo Merschmann per E-Mail

Leserbrief zum Artikel „Bundesligapartien“ von Frank Zeller in der RE 1/2013, S. 26

Kampflos verloren

Ich freue mich immer wieder über den breiten Raum, den die Rochade Europa der Schachbundesliga einräumt. Geärgert habe ich mich aber über die Berichterstattung Ihres Autors Frank Zeller über die Begegnungen der Sportfreunde Katernberg gegen Trier und Baden Baden. Dieser erweckt den Anschein, dass unser Verein aus purem Kostenkalkül am Samstag gegen Trier den Großmeister Robert Fontaine und am Sonntag den Jugendspieler Patrick Imcke eingesetzt hätte:

„Aber Katernberg verzichtete gar noch auf den französischen Großmeister Fontaine, der am Samstag gegen Trier antrat (und mit einer

Null im Gepäck gen Westen düste) und bot statt dessen das 15jährige Nachwuchstalent Patrick Imcke mit einer Zahl von gerade mal 1900 ELO auf.“

Frank Zeller hätte ein Blick auf die Ergebnisse genügt um festzustellen, dass Robert Fontaine am Samstag nicht vor Ort war und seine Partie kampflos verloren hat. Auch das entsprang keinem Kakül, sondern hat unseren Mannschaftsführer vor Ort völlig überrascht. In einer sehr kurzfristigen Aktion haben wir es dann geschafft, am Sonntag mit einer vollzähligen Mannschaft anzutreten. Das ist vor allem dem hohen sportlichen Engagement unseres Spielers Patrick Imcke und seiner Eltern zu verdanken.

Die Meinung von Frank Zeller, der den Einsatz eines „700 Punkte schwächeren“ Spielers in der Bundesliga „befremdlich“ nennt, teile ich persönlich nicht, aber hierüber mag man auch anders denken. Nicht akzeptabel ist aber die Darstellung zum Einsatz von Robert Fontaine, die schon nicht mehr „nur“ schlampig recherchiert, sondern frei erfunden ist.

Bernd Rosen

*Sportfreunde Katernberg 1913 e.V.
Schachabteilung*